

# s´Dachle



**Jahrgang 2007**

**10. Ausgabe**

**September 2007**

## Inhalt

Liebe Karrösterinnen und Karröster!  
Unser Wald - Waldpädagogik  
Feuerbrand  
Erdrutsch oberhalb von „Zischges Hütte“  
Fußballturnier 2007  
FC Sagl-Bar U15  
Kinderspielfest  
Feuerwehrleistungswettbewerb in Prutz  
Übungsnachmittag der Feuerwehren  
Ausflug der Huangartstube Karrösten  
Ausflug der Ministranten und Jungschar  
Ministrantenausflug  
Tschirgant-Geister sind die Größten!  
Kirchtag in Karrösten  
Gipfelmesse am Tschirgant  
Herzlichen Dank!  
Ausflug der musikkapelle  
Wunschkonzert der MK Karrösten  
Kirchtag in Brennbichl  
Alles gute dem Brautpaar  
Geburtstag von Gebhard Köll  
Alles gute zum Geburtstag  
Ökostaffel 2007  
10 mal s´Dachle  
Veranstaltungskalender  
Bilderrätsel



## Liebe Karrösterinnen und Karröster !

Wir befinden uns bereits im dritten Viertel des Jahres 2007, Zeit, wieder einmal zu resümieren. Die Sanierung des Gemeindehauses schreitet zügig voran, die Übergabe der Wohnungen sowie die Besiedlung des Gemeindeamtes werden nach derzeitigem Stand noch im heurigen Jahr erfolgen.

Der unmittelbare Eingangsbereich zum Gemeindeamt wird in einer Drainston-Pflasterung ausgeführt werden, der Gemeindesaal erhält eine ostseitig situierte Fluchttür. Die Durchbrüche für das Foyer wurden geschaffen, die Balkone und Loggien abgehängt. Probleme gab es bezüglich der Luftdichtheit der Räumlichkeiten nach außen, die durch einen entsprechenden Test nachzuweisen sein wird. Diese Situation konnte mittlerweile bereinigt werden. Elektriker, Zim-



mermann, Schwarzdecker, Spengler, Trockenbauer und Baufirma arbeiten derzeit nebeneinander im Eiltempo, die Solarzellen wurden bereits montiert. Der Einbau der Fenster erfolgt voraussichtlich in der zweiten Septemberhälfte. Heizhaus und Hackschnitzelraum werden momentan eingefasst, sodass die Absperrung im Bereich des Vorplatzes alsbald entfernt werden kann.

Leider sind mit den Bauarbeiten auch negative Auswirkungen verbunden. So war der Baulärm besonders für die angrenzenden Nachbarn oft an der Grenze des Erträglichen, auch der Baustellenverkehr hinderlich. Ich hoffe, dass das in neuem Outfit erscheinende Gemeindehaus darüber hinweg trösten wird.

Zwischenzeitlich erfolgte auch die Ausschreibung der Kücheneinrichtung, der Einrichtung in der Bar und des Ausschankraumes, auch legte man sich darauf fest, wie die Einrichtung der Gemeindelokalitäten ausschauen solle.

Nun ein kurzer Blick in die Gemeindestube.

Ing. Resl, der die „Fischnaller-Gründe“ (ehemalige „Schindler-Gründe“) erwarb, erläuterte eine Erschließungsvariante des Gebietes „Gaschlein“, die eine Verrohrung des bestehenden Kanals mit einer Überschüttung, auf der die zuführende Einbahnstraße verlaufen solle, vorsieht. Nach einer Begehung mit Vertretern der Landesstraßenverwaltung, des Baubezirksamtes, dem Raumplaner, dem für uns zuständigen Raumordnungsfachmann der Landesregierung sowie den unmittelbar betroffenen Gemeindebürgern wurde dieser Vorschlag jedoch abgelehnt.

Unabhängig davon versuchte ich über Dr. Huber vom Bodenbeschaffungsfond des Landes Zugriff auf künftiges Gewerbegebiet zu erlangen. Leider sind für ihn die Kosten bis zur Bebauung der Grundstücke zu hoch, da die Relation Flächenausmaß und Erschließungskosten nicht stimmig ist.

Der „Zirmweg“ wurde vermessen, zweckdienliche Arrondierungen erfolgten.

Bezüglich Verbindungsweg Obergasse – Siedlung westseits des Wildbachgrabens gab es ebenfalls Ablöseverhandlungen, die sich derzeit in der Zielgeraden befinden.

Der Allgemeine und Ergänzende Bebauungsplan „Langmoos“ wurde beschlossen, sie liegen derzeit zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Den Zuschlag für das Tanklöschfahrzeug erhielt der Billigstbieter, IVECO – Lohr zum Preis von 249 660 Euro, zudem wurde auf Grund des hohen Alters der Tragkraftspritzen eine TS 12 MAGIRUS in Höhe von 12 540 Euro erworben. Auch dafür konnte man hohe Förderungen erlangen.

Künftig werden Hinweistafeln an häufig frequentierten Wegen darauf aufmerksam machen, dass die Verschmutzung



durch Hundekot öffentliches Ärgernis erzeugt, Hundebesitzer somit gefordert sind, dagegen umgehend etwas zu unternehmen.

In der Obergasse wurden alte oder immer wieder Probleme bereitende Kanalabschnitte erneuert, auch wurden Teile der Wasserleitung saniert, die betroffenen Wegabschnitte asphaltiert. Im Bereich der Mühlkurve wurde auf Grund der teilweisen Erneuerung der Karrörter Landesstraße der querende Kanalabschnitt ebenfalls größer dimensioniert und erneuert.



Die Holzbalken der Brücke in der Obergasse wurden getauscht, bei der Königskapelle im Kurvenbereich zwecks Verbreiterung der Straße eine Mauer errichtet. Die Probleme bereitende Auffahrt zum „Reitle“ wurde ebenfalls asphaltiert. Die Siedlungskurve beim Haus Klotz wurde verbreitert, das Oberflächenwasser in einen neu errichteten Schacht eingeleitet. Einen beträchtlichen Zeitaufwand stellten für die Gemeindearbeiter die Vorarbeiten für die Gemeindehaussanierung und die Mäharbeiten im Gemeindegebiet dar. Geplant sind im heurigen Jahr noch die Installation einer Straßenbeleuchtung, die Entwässerung des Straßenabschnittes „Oberer Siedlungsweg“ bis Prantl Roland und der Einbau eines Erdtanks bei der Volksschule. Bezüglich Umlegungsgebiet Dorfzentrum/ Erwerb von Baugründen sind mittlerweile einige Anträge eingelangt, eine Vergabe wird nach Abklärung einer Ausweisung von Privatgrundstücken als Baulandflächen erfolgen.

Im Bebauungsbereich „Loch“ hat sich ebenfalls eine Änderung ergeben. Da bis zum heutigen Zeitpunkt keine Bauwilligen auffindbar waren, hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, die 3 verbleibenden Grundstücke zurück zu nehmen und lediglich einen Bauplatz in etwa jener Größe auszuweisen, wie er auch im Umlegungsgebiet angeboten werden wird. Zudem soll in diesem Bereich eine Bushaltestelle großzügig angelegt werden, auch der Zufahrtsweg zum „Rochloch“ wird überdacht. Mit den bereits ansässigen Grundbesitzern wird ebenfalls Kontakt aufgenommen.



Von Bedeutung ist auch die Sanierung und Sicherung der Hangrutschung unterhalb des 1. Kopfes, welche in Absprache mit der Bezirksforstinspektion und der Wildbachverbauung vom Gemeindewaldaufseher umgesetzt wurde.

Nun einige Worte zur im Herbst dieses Jahres geplanten Exkursion im flächenwirtschaftlichen Projekt Karrösten/Karres (Förster Ing. Zauner Günther):

Das flächenwirtschaftliche Projekt wurde im Jahre 2006 genehmigt und die ersten Maßnahmen bereits umgesetzt. Um die Hintergründe, Ziele und geplanten Maßnahmen darzustellen, veranstalten beide Gemeinden mit Unterstützung der Bezirksforstinspektion Imst eine Exkursion ins

Projektgebiet. Dabei werden die bisherigen Arbeiten besichtigt und die Maßnahmen der kommenden Jahre vorgestellt. Weiters können aktuelle Anliegen der Waldbesitzer vorgebracht bzw. vor Ort erläutert und diskutiert werden.

Da die Exkursion im Gelände stattfinden wird, ist gutes Schuhwerk und Regenbekleidung Voraussetzung. Termin und Treffpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Geplant sind heuer:

- Besichtigung des Wegbaues „Leitenwald“
- Holzseilung „Paulus Weg“
- Besichtigung des ausgebauten „Waschweges“ in Karres
- Durchforstung „Wasch“ in Karres
- Besichtigung Anbruchfläche „Meisletal“ in Karres



Ein besonderes Erlebnis stellte für unsere Gemeinde auch die Primizfeier von Hansjörg Sailer dar. Durch den beispiellosen Einsatz eines Großteiles der Bevölkerung erlebten wir eine Feier, die dem Anlass gemäß weitem Gefallen fand. So darf ich nochmals auf diese Weise allen Dank sagen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, darf Hansjörg zu seiner Berufung alles Gute, Gesundheit und viel Kraft wünschen.

Zwischenzeitlich wurde auch die Stelle im Gemeindeamt neu besetzt.

Gstrein Birgit wird sich künftig mit dem Amtsleiter um die Belange der Gemeindebürger kümmern.

Abschließend darf ich noch gratulieren und meinen Dank aussprechen.

Zur „Goldenen Hochzeit“:

Edith und Raimund Raffl

Maria und Robert Ehart

Johanna und Anton Wieser

Zur „Diamantenen Hochzeit“:

Cäcilia und Josef Zwiesler.



Diamantene Hochzeit Zwiesler, am 28.02.2007



Goldene Hochzeit Raffl, am 30.04.2007



Goldene Hochzeit Wieser, am 05.07.2007



Goldene Hochzeit Ehart, am 05.05.2007

Mitte November möchten wir mit allen Karrösterinnen und Karröstern über uns, unser Dorf und unsere Zeitung reden, eine separate Einladung wird ausgesandt werden.

O. K.

## Unser Wald - Waldpädagogik

Der Katholische Familienverband und die Schutzwaldplattform Tirol haben eine gemeinsame Aktion gestartet, um Familien die Geheimnisse des heimischen Waldes nahe zu bringen.

In Tirol beteiligen sich 81 Zweigstellen an den Walderlebnistagen, die von erfahrenen Waldpädagogen begleitet werden. Auch in Karrösten beteiligt sich der Katholische Familienverband mit Sailer Vroni, die Kindergartenante Brigitte Mayerhofer mit den Kindergartenkindern und Familienangehörigen, sowie dem Waldaufseher als Waldpädagoge am Walderlebnistag.

Was will man mit der Waldpädagogik erreichen:

- Ø die Wald-Mensch-Beziehung verbessern
- Ø „Waldwissen“ vermitteln, also Bäume, ökologische Zusammenhänge oder Forstschädlinge erkennen
- Ø die ökologische und ökonomische Vernetzung des Waldes vermitteln
- Ø Verständnis für nachhaltige Waldbewirtschaftung und die Belange des Waldeigentums wecken
- Ø spielerisches Lernen ermöglichen
- Ø in der Natur zur Kreativität anregen
- Ø Verständnis für den Wald als Lebensraum für Wildtiere fördern und auch die Notwendigkeit für einen tierschutzgerechten Jagd begründen
- Ø den positiven Zugang zum Holz verstärken
- Ø den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur sensibilisieren
- Ø regionale Besonderheiten, Leistungen des Waldes und Waldberufe kennen lernen
- Ø den Kontakt mit dem Förster, Waldaufsehern und den Waldbesitzern herstellen



### **Waldpädagogik heißt:**

Den Wald mit dem Forstmann, dem Waldaufseher mit allen Sinnen kennen und erfahren zu lernen. In harmonischem Umfeld wird eine herzliche Beziehung zu der Lebensgemeinschaft Wald aufgebaut und vertieft mit dem Ziel, ökologische Zusammenhänge besser verstehen zu lernen und sich entsprechend verantwortungsbewusst zu verhalten.

Das bewährte Programm der Waldpädagogik wird im Zentrum der österreichischen Waldpädagogen in Seminaren und Informationsveranstaltungen eindrucksvoll vermittelt.

Natürliche Zusammenhänge erfahren  
 Forstliches, biologisches und ökologisches Wissen vermitteln  
 Persönlichkeitsstrukturen (Wahrnehmung, Motorik, Gefühle etc.) fördern  
 Fähigkeiten des gemeinsamen Vermittelns  
 Defizite ausgleichen

=> ökologisches Lernen / ökologische Kompetenz

=> kognitives Lernen / Sachkompetenz

=> Selbsterfahrung / Selbstkompetenz

=> soziales Lernen / soziale Kompetenz

=> Therapie



### **Waldpädagogik in Österreich**

Waldpädagogik wird in Österreich schon seit den frühen 90er Jahren praktiziert und derzeit von 1.000 Försterinnen und Förstern sowie Waldaufsehern angeboten; 400 von ihnen sind mittlerweile auch (qualitäts-)zertifiziert. An die 60.000 Schulkinder erleben jedes Jahr den Wald von seinen verschiedensten Seiten.

Quellen und Bildmaterial:

Verein der Waldpädagogik in Österreich

Waldpädagogik BWF

Die waldpädagogische Führung mit den Kindern des Kindergartens Karrösten und deren Familienangehörigen findet am Dienstag, den 16. Oktober 2007 in Karrösten statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

|                     |                         |                      |
|---------------------|-------------------------|----------------------|
| Sailer Vroni        | Karrösten 61            | Tel.: 05412/64915    |
| Mayerhofer Brigitte | Karres, Waldsiedlung 12 | Tel.: 05412/61908    |
| Oppl Karlheinz      | Karrösten 178           | Tel.: 0676/845156400 |

O. Kh.

---

## Feuerbrand

### Seuche bedroht Obst-, Zier-, und Wildgehölze

**Auch in Karrösten sind erste Verdachtsfälle der Feuerbrand-Infektion aufgetreten. Aufgrund des milden Winters und der idealen Infektionsbedingungen während der Blüte konnte heuer eine rasche Ausbreitung der Krankheit beobachtet werden.**

Es mussten Bäume gerodet und ausgeschnitten werden!

Besondere Vorsicht ist bei allen Obstanlagen und Feuerbrand-Wirtspflanzen geboten!

Bei Befall ist die gefährliche Pflanzenkrankheit bei der Gemeinde oder beim zuständigen Feuerbrandbeauftragten zu melden.

Feuerbrandbefall ist nicht in jedem Fall als solcher zu erkennen. Andere Bakterienerkrankungen, Pilze, Insekten oder mechanische Schäden können ähnliche Schadsymptome verursachen. Die Beprobung von Feuerbrand-Wirtspflanzen ist von Mai bis September sinnvoll. Die Probenahme ist nur durch ausgebildetes Personal und unter Einhaltung der Hygienevorschriften vorzunehmen.

Feuerbrandwirtspflanzen sollten unbedingt von Beginn der Blüte an bis zum Ende der Vegetationsperiode auf mögliche Symptome beobachtet werden.



#### **Was ist Feuerbrand?**

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Bakterienkrankheit. Vom Feuerbrand betroffen sind vor allem Obstbäume und Ziergehölze.

#### **Wie erkenne ich Feuerbrand?**

Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz. Infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün und vertrocknen unter einer Braun- bis Schwarzfärbung. Unter der Rinde frisch befallener Bäume ist das Holz meist rotbraun verfärbt und von klebrigem Bakterienschleim durchsetzt, der aus der Rinde hervorbricht.



### **Bekämpfung von Feuerbrand**

Die wichtigste Maßnahme stellt die mechanische Bekämpfung dar. Bei Feuerbrandbefall müssen stark geschädigte Pflanzen sofort gerodet und an Ort und Stelle verbrannt oder bis zum Abtransport zur Entsorgungsstelle (so rasch wie möglich nach dem Schnitt) sicher in Plastiksäcke verpackt werden, da der Erreger auch an gerodetem Holz Monate lang am Leben bleiben kann.

Befallenes Pflanzenmaterial darf nicht offen innerhalb des Pflanzenbestandes transportiert werden. Um eine Verschleppung der Krankheit zu verhindern, sind bei der Arbeit entsprechende Desinfektions- und Hygienemaßnahmen durchzuführen.

### **Tirols Obstbaumbestand gefährdet**

Um der rasanten Verbreitung des Feuerbrands Einhalt zu gebieten, bleibt den Bauern nichts anderes übrig, als die vom Befall betroffenen Bäume zu roden. Bis dato wurden schon 6.000 Bäume gerodet, noch 4.000 sollen folgen. 10.000 gerodete Obstbäume, entsprechen in etwa 10 Prozent des gesamten Tiroler Bestandes.

### **Warum roden?**

Bei starkem Befall gibt es keine andere Möglichkeit als roden und verbrennen. Der Einsatz von Antibiotika, die in Deutschland verwendet werden, sind in Österreich verboten. An biologischen Mitteln wird derzeit intensiv geforscht, doch bislang gibt es keinen wirksamen Stoff.

### **Plantomyzin würde Feuerbrand verhindern**

Die einzige wirksame Alternative dazu ist in Österreich verboten. Der Feuerbrand ist kein Pilz, sondern eine Infektion. Wie beim Menschen auch, könnte man diese Infektion mit einem speziellen Antibiotikum, Plantomyzin, behandeln.

### **Antibiotikum verhindert Infektion**

Zur Blütezeit müssten sich Obstbauern auf den Weg machen und die Bäume mit dem Antibiotikum spritzen, erklärt Wendelin Juen, Experte in der Landwirtschaftskammer:

“Das Plantomyzin bildet auf der Blüte einen sogenannten Film und das Bakterium kann die Blüte nicht mehr befallen. Später ist das Mittel im Obst nicht mehr nachweisbar, weil es sehr rasch abgebaut wird.“

Auch die Kosten würden für den Einsatz des Antibiotikums sprechen. Das Roden und Neuauspflanzen eines Hektars kostet rund 50.000 Euro - das Spritzen der gleichen Fläche ein paar Hundert Euro.

### **Gründe, die gegen Plantomyzin sprechen**

Dass Plantomyzin derzeit in Österreich verboten ist, hat seine Gründe. Während das Obst in den betroffenen Gebieten zwar antibiotikafrei wäre, gelte das für den Honig nicht. Dort würde sich sehr wohl Plantomyzin nachweisen lassen und so zahlreichen Imkern existenziell schaden.

Zum anderen würde auch viele Obstbauern ihren Status als Biobauern verlieren.

Quellen und Bildmaterial:

Grünes Tirol, Land Tirol - Amtlicher Pflanzenschutzdienst

Tirol ORF, At, Landwirtschaftskammer Österreich;

O. Kh.

## Erdrutsch oberhalb von „Zischges Hütte“

Im Jahre 2005, nach schweren Regenfällen, löste sich oberhalb von „Zischges Hütte“ ein Erdrutsch mit einer Größe von ca. 15m x 35m vom Fels und nahm dabei das Erdreich und Holz mit sich. Diese Rutschung befindet sich links oberhalb vom Teilegraben und stellte eine Gefahr für eine Verkläusung des Grabens dar.

Nach Besichtigungen mit der Forstinspektion und der Wildbach- und Lawinenverbauung im heurigen Jahr, wurde die Sanierung dieser und einer älteren Rutschfläche in Angriff genommen.



Verschiedenes Material wurde hergerichtet und mit dem Hubschrauber der Firma Knaus zur Rutschfläche geflogen.

Wir trennten die umgedrückten Bäume vom Stock, zogen diese samt den Ästen mit einem großen Greifzug der Wildbach- und Lawinenverbauung quer zur Rutschfläche hinter Stöcke und Bäume und befestigten diese mit Stahlseilen. Das restliche liegende Holz, wurde klein geschnitten und bei den querliegenden Bäumen eingebaut. Bei der älteren Rutschfläche wurden ebenfalls Bäume quergefällt, mit dem Greifzug verzogen und mit Stahlseilen befestigt. Die Rutschfläche wurde noch mit Latschen, Kiefern und Fichten aufgeforstet.

Das Material, der Hubschraubertransport und die Arbeiten werden über das „Flächenwirtschaftliche Projekt Karres – Karrösten“ abgerechnet um zum Großteil gefördert. Geschätzte Kosten der Sanierung ca. 1.600 € für Material, Transport und Arbeit.

Mit diesen Arbeiten wurde wieder ein Beitrag zur Sicherung des Lebensraumes für unser Dorf geleistet.

O. Kh.

## Fußballturnier 2007

Der FC Sagl-Bar führte das alljährliche Fußballturnier am 17.05.2007 durch. Die 5 teilnehmenden Mannschaften lieferten sich ein spannendes Duell. Das Turnier verlief ohne weitere Zwischenfälle. Torschützenkönig wurde Manuel Praxmarer (FC Traube). Die Siegerehrung wurde vom Bgm. Oswald Krabacher, dem Obmann Martin Raffl und Obmannstv. Sebastian Köll durchgeführt.

### Ergebnis:

- 1) FC Traube Karres
- 2) FC Sagl-Bar Karrösten
- 3) Altherren FC Sagl-Bar Karrösten
- 4) SV Imsterberg
- 5) FC Imst

E. R.



## FC Sagl-Bar U 15

Herzlichen Glückwunsch der U15 zum Meistertitel!



### stehend von rechts:

Reheis Lukas, Waldner Nikolai, Schöpf Manuel, Falkner Michael, Wallnöfer Pascal, Krabacher Gabriel, Schiechtl Katharian, Schöpf Daniel, Trainer Prantl Bernd

### vorne von rechts:

Neururer Clemens, Pfausler Bernd, Drost Manuel, Bartl Dominic, Gstrein Kevin,

auf dem Foto fehlen: Brand Roman, Raffl Mathias, Co.Trainer Krabacher Jürgen

E. R.



## Kinderspielfest

Der Sportunion Karrösten ist es wiederum gelungen, am Sonntag, dem 10.06.2007 am Sportplatz das Kinderspielfest durchzuführen.

Es nahmen ca.60 Kinder am Spielfest teil. Es gab 8 Stationen: Schminken, Malen, Hindernislauf, Taststraße, Basteln, Aktivität und Töpfern. Die größeren Kinder interessierte sich besonders für das Töpfern.

Anschließend bekam jedes teilnehmende Kind eine tolle Überraschung. Einen herzlichen Dank den Organistarrinnen und den vielen fleißigen HelferInnen für diesen erlebnisreichen Nachmittag

E. R.



## Feuerwehrleistungswettbewerb in Prutz

Am 2. Juli 2007 fand in Pfunds der Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Eine Gruppe der F.F. Karrösten nahm in FLA/Bronze teil und konnte das Leistungsabzeichen in Bronze erringen.

Praxmarer Monika, Praxmarer Gottfried, Schöpf Edwin, Pechtl Bruno, Neuner Dominik, Thurner Dominik, Lechner Rene, Bartl Christopher unter Gruppenkommandant Schöpf David.

E. R.



## Übungsnachmittag der Feuerwehren

Der Übungsnachmittag der Feuerwehren Karres und Karrösten fand am Samstag, dem 26.05.2007 statt.

Die Feuerwehren des Abschnittes Imst-Gurgltal:

Imst, Imsterberg, Tarrenz, Nassereith, Roppen, Karres, Karrösten und das RK Imst nahmen teil. Die Feuerwehren hatten neben einer Schachtbergung, einem Brandeinsatz bei der Firma Reifen Winkler und einer Schulhausbergung in Karres einen Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen im Murengraben, eine Heukranbergung, einen Sägewerksunfall mit einer eingeklemmten Person und einen Gefahrgutunfall in Karrösten zu bewältigen. Die anschließende Übungsbesprechung mit ABI Fischer Hubert, BFI OR Wagner Josef, BH Stv. Mag. Nagele Andreas, den Übungsbeobachtern und den anwesenden Bürgermeisterern waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

E. R.



## Ausflug der Huangartstube Karrösten

Am Dienstag, dem 10. Juli fand der Ausflug der Huangartstube statt.

Um 9 Uhr fuhr man mit dem Bus über den Fernpass nach Bichlbach, weiter nach Berwang hinauf nach Rinnen. Im Gasthof „Stadl Bräu“ mit der höchstgelegenen Brauerei Österreichs machte man den ersten Halt. Nach einem Begrüßungsumtrunk führte uns Chef Gustl durch die Brauerei und wir erfuhren allerlei übers Bierbrauen. Nach dem gemütlichen Mittagessen sorgte der Wirt mit Musik und vielen Witzen für gute Stimmung - auch das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. Der Ausflug führte die „Junggebliebenen“ danach hinunter zum Heiterwanger See. Eine Schifffahrt über den Heiterwanger See und den Plan-

see bildete einen schönen Ausklang des Ausflugs. Nach einer Kaffeepause in Lermoos kehrte man gegen 20 Uhr wieder nach Karrösten zurück.

F. W.



## Ausflug der Ministranten und der Jungschar

Als kleines Dankeschön für unsere fleißigen Jungschar- und Ministrantenkinder machten sie gemeinsam mit ihren Betreuerinnen Victoria, Corinna, Sabrina und Marianne am 30. Juni 2007 einen Ausflug zum „Fisser Flitzer“. Nach einer atemberaubenden Fahrt durch verschiedene Welten durften sich die Kinder noch bei einem Eis von der aufregenden Fahrt erholen.

V. K.

## Ministrantenausflug

Am 7. Juli 2007 führte der Ministrantenausflug (Karrösten, Imsterberg) auf die Gallruthalpe. Ein einzigartiges Erlebnis war für die Kinder die Wande-



rung mit Fackeln durch den 1 km langen Gallruth-Stollen auf die Alm. Nach einer Stärkung ging der Rückweg über den Dr. Angerer Steig zur Falkaunsalm wo eine kurze Rast gemacht wurde. Der Rückweg führte uns bei der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn vorbei. Als kleine Überraschung gab es für alle ein Eis.

Die Kinder möchten sich recht herzlich bei Pfarrer Stephan Müller und den Begleitpersonen bedanken.

E. R.

## Tschirgant- Geister sind die Größten!

Am 23. Juni fand in Tarrenz das alljährliche Jungschar-Völkerballturnier statt, bei dem unsere Jungscharkinder immer fleißig teilnehmen. Heuer erzielten unsere „Tschirgant- Geister“ Lukas, Matthäus, Peter, Lorena, Nadine und Lea aber einen besonderen Sieg: Von 13 teilnehmenden Gruppen aus Imst, Arzl und Tarrenz holten sie sich den wohlverdienten 2. Platz und zeigten mal wieder, dass man die Karröster nicht unterschätzen darf. Die Begleiterinnen Victoria, Corinna und Sabrina waren sichtlich stolz auf die jungen Champions, die wirklich gegen eine harte Konkurrenz ankämpfen mussten. Wir gratulieren herzlich!



N. S

## Kirchtag in Karrösten 21. – 22. Juli 2007

Bereits beim Aufmarsch der Musikkapelle am Samstagabend zum Festzelt regnete es. Für Tanz und Unterhaltung sorgten die „Inntaler Buam“, ein Duo aus Innsbruck. Leider musste die Kirchtagsprozession am Sonntag wegen des schlechten Wetters ausfallen. Das tat allerdings der

Stimmung beim anschließenden Frühschoppen der Musikkapelle Karrösten keinen Abbruch. Am Nachmittag, beim Konzert der Karrer Musikkapelle, schien dann endlich wieder die Sonne und das Kirchtagsfest fand einen schönen Ausklang.

K. A.



## Gipfelmesse am Tschirgant



Bei wunderschönem Wetter fand am 12. August 2007 die traditionelle Gipfelmesse am Karröster Gipfelkreuz statt. Die schon seit Jahren von der Sport - Union organisierte Messe wurde von Pfarrer Stephan Müller zelebriert und von der Musikkapelle Karrösten musikalisch umrahmt. Anschließend spielte die Musikkapelle bei der Bergwachthütte zum Konzert auf. Die zahlreich anwesenden Bergfreunde und Musikanten wurden vorzüglich von der Karröster Bergwacht mit Speis und Trank versorgt.

K. A.



## Herzlichen Dank!

Es sind bereits einige Wochen vergangen, seit bei uns in Karrösten die Primizfeierlichkeiten mit überraschend großer Beteiligung der Bevölkerung aus Nah und Fern stattgefunden haben.

Bereits der Vorabend stimmte durch die persönlichen Ansprachen am Festplatz, der Dankandacht in der schön geschmückten Kirche und den stimmungsvollen Bergfeuern auf den Festgottesdienst am Sonntag ein.

Nebst vielen Ordensleuten, Diakonen und Priestern war es eine besondere Ehre, Eminenz Kardinal Rudolpho Quesada aus Guatemala samt seinen Begleitern in unserer Mitte zu begrüßen.



Nicht nur er, sondern viele der Anwesenden waren begeistert, in welcher schöner Umgebung, der umliegenden Bergwelt und stimmungsvollen Atmosphäre das Primizamt gefeiert wurde.

All diese vielen schönen Eindrücke konnte auch ich nun, während einer siebenwöchigen Ausbildung in England (Kent) an dem „Internationalen Institut St. Anselm“, ver-

innerlichen.

So möchte ich nun, nach meiner Rückkehr, vor dem Beginn der neuen Aufgaben als Kooperator in Breitenwang und als Religionslehrer am Gymnasium, den **MITFEIERNDEN** und **ALLEN**, die zum Gelingen dieses Glaubensfestes beigetragen haben, nochmals ein aufrichtiges **VERGELT'S GOTT** sagen.

Viele von uns durften an diesen Tagen neue Begegnungen und Erfahrungen machen. Darauf vertrauend, dass Gott uns diese schöne Zeit geschenkt hat und er uns auf den verschiedenen Lebenswegen begleitet, dürfen wir nun in die Zukunft und in ein neues Arbeitsjahr gehen.

S. H.



## Musikausflug der Musikkapelle

Nach vielen Jahren war es endlich wieder einmal so weit – die Musikkapelle hat ihre Mitglieder mit Begleitung zum Ausflug eingeladen. Zuerst stand die Besichtigung des Salzbergwerks in Berchtesgaden auf dem Programm. Nach einem hervorragenden Mittagessen beim Motzenwirt am Steinpass folgte der Höhepunkt des Tages – der Besuch des Rosenheimer Herbstfestes mit seinen Attraktionen.

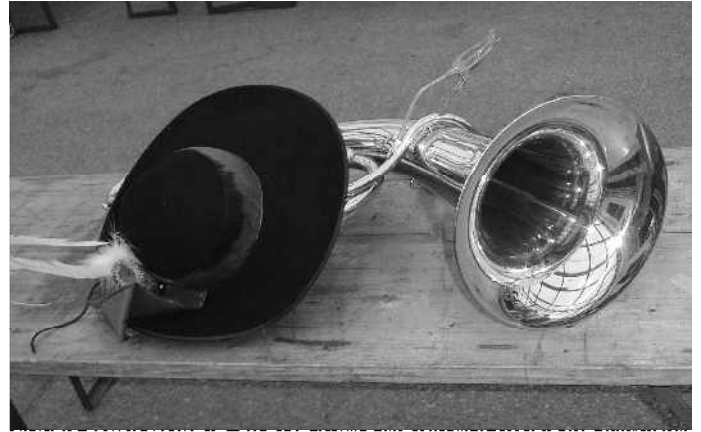
K. A.



## Wunschkonzert der MK Karrösten am 9. Juni 2007

Erstmals wurde das traditionelle Wunschkonzert nicht als Frühschoppen im Freien am Sonntagvormittag veranstaltet. Da bereits das Festzelt für die bevorstehende Pimizfeier unseres Gemeindebürgers Hansjörg Sailer am Schulhausplatz aufgestellt wurde, nützte man dies und erfüllte so am Samstagabend die Musikwünsche der zahlreich anwesenden Zuhörer.

K. A.



## Kirchtag in Brennbichl

Jährlich, am ersten Sonntag im September, wird der Brennbichler Kirchtag gefeiert. Dieser Kirchtag wird jeweils abwechselnd von den Abordnungen der Musikkapelle und Schützen aus Imst und Karrösten begleitet.



Heuer waren es die Musikkapelle Karrösten und die Schützen aus Karrösten, die dem Fest eine schöne Umrahmung verliehen. Nach dem Umgang gab die Musikkapelle Karrösten vor der Pension Auderer ein Konzert zum Besten.



Das Wetter spielte mit und so besuchten viele Gäste den heurigen Brennbichler Kirchtag.

F. G.



## Alles Gute dem Brautpaar Andrea und Martin

Am 7. Juli 2007 haben sich unser Schützenkamerad Martin Thurner und seine Andrea das Ja-Wort für ein Leben miteinander gegeben. Die Schützenkompanie Karrösten hatte vor der Wallfahrtskirche in Dormitz im Spalier Aufstellung genommen und den frisch Vermählten mit einer Ehrensalue und einem Präsent die besten Wünsche für den gemeinsamen Lebensweg überbracht.

**Die Schützenkameraden wünschen den Brautleuten alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.**

Th. M.



## Geburtstag von Gebhard Köll

Einen besonderen Grund zum Feiern gab es Ende August. Die Musikkapelle Karrösten, der Bürgermeister, Verwandte und Freunde gratulierten dem verdienten Musikanten Köll Gebhard zum 60. Geburtstag.

Während seiner 45 jährigen aktiven Mitgliedschaft zur Kapelle war er nicht weniger als 18 Jahre als Schriftführer im Ausschuss der Musikkapelle tätig. Auch in der Gemeindepolitik erwarb er sich als Gemeinderat und 15 Jahre als Bürgermeister große Verdienste. Eine herzliche Gratulation auch seitens des „Dachle Teams“.

K. A.



## Alles Gute zum Geburtstag

Unser Bürgermeister, Oswald Krabacher feierte den 51. Geburtstag. Eine Abordnung der Schützenkompanie und die Musikkapelle gratulierten recht herzlich zu diesem Fest.

F. G.



## Ökostaffel 2007

Auch heuer waren wieder umweltengagierte Radler für „Klimaschutz“ und „Fairen Handel“ durch Tirol unterwegs. Vom 24. bis 26. Juli hatte die Ökostaffel in 21 Tiroler

Gemeinden Halt gemacht.

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, oder auf Einrädern, die Staffel wurde erfolgreich durch Tirol gebracht. Die zahlreichen TeilnehmerInnen wurden unterwegs mit Köstlichkeiten von regionalen Bauern und den Dritte-Welt-Läden belohnt.

Am 26. Juli traf die Staffel bei der Königskapelle ein. Nach der Übergabe des Staffelsacks an unseren Bürgermeister durch die Vertreter der Gemeinde Inzing, ging es an die Bewältigung der letzten Etappe bis nach Landeck.

Der Umweltausschuss bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich.

F. G.



## **10mal s'Dachle - s'Dachle x 10 - s'Dachle 10 mal**

### **Liebe LeserInnen!**

Im September 2004 ist s'Dachle das erste Mal erschienen.

Ihr lest gerade in der zehnten Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Ein kleiner, runder Geburtstag!

Diesen Geburtstag möchten wir mit unseren LeserInnen ein wenig feiern.

Wir laden Euch alle am 10. Nov. 07 um 19:30 Uhr im Gasthof Trenkwald dazu ein.

Zunächst gib es die Lichtbilderschau „Karrösten im Spiegel der Jahreszeiten“ zu sehen. Diese war im Rahmen der Gesundheitstage ausgefallen und wird nun, wie versprochen, nachgeholt!

Im Anschluss möchten wir mit Euch etwas über s'Dachle diskutieren.

10mal hat das Team versucht, in Wort und Bild, aktuelle, informative und interessante Beiträge zu bringen.

Wie gut das gelungen ist, könnt nur Ihr, die LeserInnen, beurteilen!

Wir möchten gerne wissen, wie Ihr mit den ersten 10 Ausgaben zufrieden wart,

Ø was besser hätte sein können,

Ø was gut angekommen ist,

Ø was hätte wegbleiben können

Ø waren die Fotos ausreichend, passend?

s'Dachle soll sich weiterentwickeln.

Dazu bitten wir um Anregungen und Vorschläge.

Einige Vorstellungen werden wir mitbringen, eure Meinung ist gefragt.

Wir hoffen auf eine lebhafte Diskussion.

An diesem Abend liegt ab 19:00 Uhr die Chronik unseres Dorfes (die fertig gestellten Jahrgänge 99/2000/01/04/05) zur Einsicht auf.

In Zukunft wird die Chronik in der Bibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten einzusehen sein.

Wir sehen uns

**am 10. Nov. 2007, um 19:30 Uhr.**

W. K.

## **Veranstaltungskalender**

|            |                              |
|------------|------------------------------|
| 29.09.2007 | Schützengilde Dorfschießen   |
| 30.09.2007 | Schützengilde Dorfschießen   |
| 05.10.2007 | Schützengilde Dorfschießen   |
| 06.10.2007 | Schützengilde Dorfschießen   |
| 07.10.2007 | Jungbauern Erntedankfest     |
| 07.10.2007 | Schützengilde Dorfschießen   |
| 10.10.2007 | Huangartstube                |
| 12.10.2007 | Theatervorstellung 20:00 Uhr |
| 14.10.2007 | Theatervorstellung 14:00 Uhr |
| 19.10.2007 | Theatervorstellung 20:00 Uhr |
| 20.10.2007 | Theatervorstellung 20:00 Uhr |
| 21.10.2007 | Theatervorstellung 20:00 Uhr |
| 21.10.2007 | Landesmusikfest in Innsbruck |
| 25.10.2007 | Theatervorstellung 20:00 Uhr |
| 03.11.2007 | Watterturnier Sportunion     |
| 04.11.2007 | Seelenonntag Kriegerdenkmal  |
| 10.11.2007 | Lichtbilderschau - s'Dachle  |
| 14.11.2007 | Huangartstube                |

|            |                                 |
|------------|---------------------------------|
| 17.11.2007 | FC SB Kegelabend                |
| 18.11.2007 | Musikkapelle Cäcilienfeier      |
| 23.11.2007 | Jahresh. Vers. Musikkapelle     |
| 24.11.2007 | Männerchor Kammeradschaftsabend |
| 02.12.2007 | Jungbauern Nikolauseinzug       |
| 07.12.2007 | FFW Jahreshauptversammlung      |
| 12.12.2007 | Huangartstube                   |
| 15.12.2007 | Adventveranstaltung             |
| 16.12.2007 | Weihnachtsfeier Senioren        |
| 26.12.2007 | Bubentag                        |
| 31.12.2007 | Musikkapelle Silvesterblasen    |



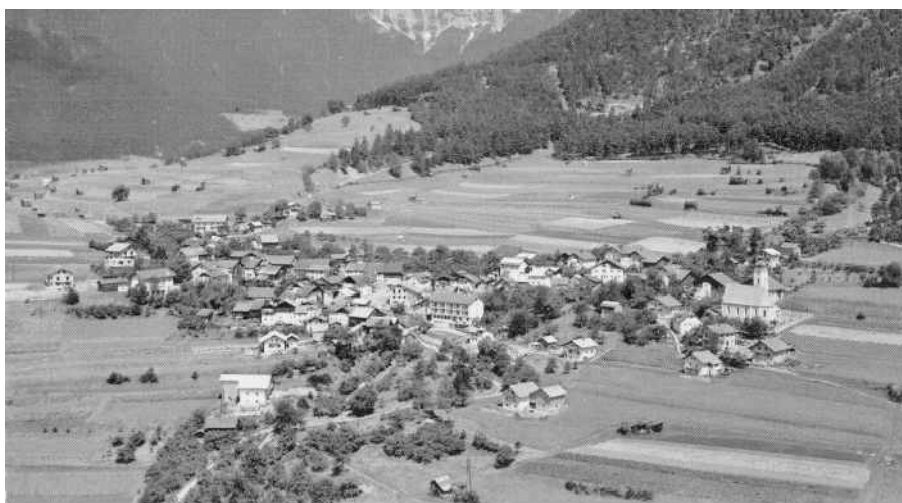
## Oktober

### Bilderrätsel

Schauen Sie genau hin, die Ansichtskarte habe ich bei einem Flohmarkt erstanden. Wer kann Auskunft über das Aufnahmedatum geben. Bitte bei der Gemeinde melden, Danke.

Zur Unterhaltung habe ich beim untern Bild fünf Veränderungen durchgeführt, wer kann die Fehler finden?

F. G.



Fröstelnd geht die Zeit spazieren.  
Was vorüber schien, beginnt.  
Chrysanthemen blühen und frieren.  
Fröstelnd geht die Zeit spazieren.  
Und du folgst ihr wie ein Kind.

Geh nur weiter. Bleib nicht stehn.  
Kehr nicht um, als sei's zu viel.  
Bis ans Ende musst du gehen.  
Hadre nicht mit den Alleen.  
Ist der Weg denn schuld am Ziel?

Geh nicht wie mit fremden Füßen,  
und als hätt'st du dich verirrt.  
Willst du nicht die Rosen grüßen?  
Laß den Herbst nicht dafür büßen,  
dass es Winter werden wird.

An den Wegen, in den Wiesen  
Leuchten, wie auf grünen Fliesen,  
Bäume, bunt und blumenschön.  
Sind's Buketts für sanfte Riesen?  
Geh nur weiter. Bleib nicht stehn.

Blätter tanzen sterbensheiter  
Ihre letzten Menuetts.  
Folge folgsam dem Begleiter.  
Bleib nicht stehen. Geh nur weiter.  
Denn das Jahr ist dein Gesetz.

Nebel zaubern in die Lichtung  
Eine Welt des Ungefährs.  
Raum wird Traum. Und Rauch wird  
Dichtung.  
Folg der Zeit. Sie weiß die Richtung.  
Stirb und werde! nannte er's

© Erich Kästner



